

Mit OfraCar.org automobiler Kompetenzen fördern

Automobile Kompetenzen lassen sich fördern. Dies erfuhren die Teilnehmer der Veranstaltung „Wettbewerbsvorteile durch Regionale Netzwerke“ am 10. Mai in den Räumen der Neue Materialien Bayreuth GmbH.

Eingeladen und organisiert hatte die Tagung das Team von OfraCar.org, einem neuen Projekt der IHK für Oberfranken Bayreuth für oberfränkische Automobilzulieferer. OfraCar.org baut auf dem erfolgreichen Kompetenzatlas www.ofracar.de auf und wurde Ende 2005 ins Leben gerufen. Ziel ist es, in den kommenden beiden Jahren ein professionelles Netzwerk in der regionalen Automobilzulieferindustrie zu etablieren.

Regionale Netzwerke und ihr Nutzen für Unternehmen

Im ersten Teil der Veranstaltung stand die Frage im Mittelpunkt, unter welchen Voraussetzungen regional verankerte Zulieferbetriebe in der globalisierten Automobilbranche gegenwärtig und künftig erfolgreich am Markt agieren können. IHK-Hauptgeschäftsführer Joachim Hunger machte in seinem Grußwort deutlich, dass die Antwort nur lauten kann: Vorhandene Stärken besser durch eine intensive unternehmensübergreifende Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken nutzen!

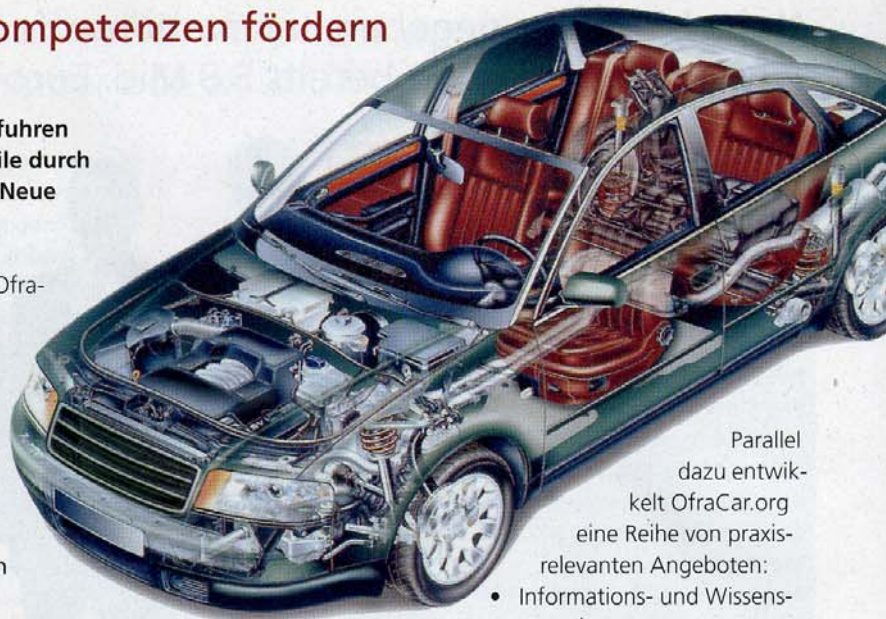
Zur Bewältigung eines ständig steigenden Kosten- und Qualitätsdrucks sowie kürzerer Innovations- und Marktzyklen, so sein Appell, sei es gerade in der Automobilbranche für Unternehmen zunehmend wichtig, traditionelle Denkmuster aufzubrechen, Konkurrenzängste zu überwinden und sich potentiellen Partnern aus der Region zu öffnen. Schließlich ist Wissen und Know-how das einzige, was sich vermehrt, wenn man es teilt.

Mag. Galler, Geschäftsführer des ACStyria Autocluster in der Steiermark, erläuterte eindrucksvoll, welche Wettbewerbsvorteile ein funktionierendes Netzwerk den darin engagierten Unternehmen bringt. „In ist, wer drin ist“, so sein Credo. Ein Netzwerk fungiert nicht nur als Kontakt- und Marketingplattform, sondern erleichtert auch Kooperationen und projektbezogenes Zusammenarbeiten. Allerdings gehe es in einem Netzwerk oder Cluster nicht darum, den Unternehmen das Tagesgeschäft abzunehmen.

Diese seien vielmehr dazu aufgerufen, sich im Netzwerk individuell einzubringen und dieses mitzugestalten - was auch Herr Rausch und Herr Weitmeier als Vertreter des Kunststoffnetzwerkes Franken e.V. bekräftigten.

Wieso gerade KMU von einer Zusammenarbeit profitieren können, erläuterten Dr. Händel und Dr. Bühlmeier vom Projekt OfraCar.org: Zeit- & Kostenersparnisse, betriebliche Innovationen, ein besserer Marktzugang und gesteigerte Kapazitäten in FuE und der Produktion lassen sich mit Partnern in Netzwerken leichter erreichen als alleine.

OfraCar.org möchte genau diese Vorteile effektiver Netzwerke auch für die heimischen Unternehmen nutzbar machen und versteht sich zu diesem Zweck als zentrale Anlaufstelle für die knapp 300 oberfränkischen Betriebe aus der Automobilzulieferindustrie.



Parallel dazu entwickelt OfraCar.org eine Reihe von praxisrelevanten Angeboten:

- Informations- und Wissensaustausch
- Kooperationsanbahnung
- automobilspezifische Qualifizierung
- Marketing und Imageförderung

Eine Reihe von Maßnahmen wurde in den vergangenen Monaten bereits umgesetzt. So war OfraCar.org beim Kongress Cluster – Offensive Bayern vertreten und führte erste Unternehmensbesuche bei Zulieferern durch. Auch wurde der erweiterte Internetauftritt www.ofracar.org freigeschaltet.

Oberfränkische Automotive-Initiativen

Die regionalen Stärken wurden deutlich, als sich Automotive-Initiativen aus Oberfranken mit ihrem Leistungsspektrum vorstellten:

- FH Coburg: Automotive Technology & Management und Technologietransferzentrum Automotive Coburg (TAC)
- Universität Bayreuth: Bayreuth Engine Research Center (BERC)
- Standortmarketing Oberfranken: AK Automobilzulieferer
- Automobiltechnikum Bayern in Hof
- Neue Materialien Bayreuth GmbH

Eine Führung durch die Neue Materialien Bayreuth GmbH und drei Parallelworkshops zu aktuellen Fragestellungen aus der Automobilindustrie rundeten die Veranstaltung ab.

Folgende Aktivitäten und Angebote sind im Rahmen von OfraCar.org derzeit geplant bzw. wurden bereits angeworben:

- Qualifizierungskreis TS 16949
- Qualifizierungskreis „Systematisches Fehlermanagement“
- Anwenderkreis Oberflächentechnik
- OfraCar – Kamingespräche

Über weitere Entwicklungen im Projekt informieren wir Sie im Internet unter www.ofracar.org.

Bei Interesse zu den oben genannten Angeboten oder allgemeinen Fragen zum Netzwerk OfraCar.org wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner von OfraCar.org:

OfraCar.org

Gottlieb-Keim-Straße 60 · 95448 Bayreuth · Tel.: 0921/507 36 410
Internet: www.ofracar.org